

Forengliederung

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 7. Februar 2011, 02:59

Ach ja, was viel wichtiger ist, ist ein gutes Farbkonzept. Korland ist dafür ein ganz schlechtes Beispiel, zwar harmonisch in den Farben aufeinander abgestimmt aber alles in allem zu dunkel und zu behäbig für große Aktivität, auch wird dem Farbgeschmack der 30er/40er Jahre mehr gefolgt als das im 21. Jahrhundert für die Anziehung von Publikum gut wäre. Bleibt aber so, Korland ist schließlich kein Unternehmen. 😊

Aktuelles Beispiel: Bergen. Kaum wurde dieses grüne Dessin und das wbb3 eingeführt, lies die Aktivität kräftig nach, das frische Hellblauvorher war viel besser geeignet.

Astor hat zum Beispiel kräftige Farben und Kontraste zwischen Rot und Blau, das reizt zum Diskutieren. Andro hat auch trotz eigentlich ruhiger Erscheinung etwas Lebendiges durch die farbigen Flaggen.

Ich würde mir an Deiner Stelle viele MN-Foren einmal Systematisch ansehen und deren Farbcharakteristik mit Aktivität und Spielerschaft in Verbindung bringen. Die Schreibfläche in den Threads ist interessant, im Wesentlichen herrschen vor: Weiß, Hell- und Mittelgrau sowie selten Chamois und Hellgelb, hellblau oder Schwarz (mit heller Schrift). Es empfiehlt sich bei eher pragmatischer Betrachtung wohl nicht, leicht farbige Hintergründe oder gar dunklen Hintergrund für den text zu nehmen. Ich glaube sogar, daß für eine wirklich politikorientierte Simulation unbedingt hellen farblosen Hintergründen der Vorzug zu geben ist. Reines Weiß hat allerdings eine gewisse Blendwirkung, so daß sehr helles grau besser ist. Wenn Rot in den Foren dominieren kann, würde ich sagen, daß auch ein helles Gelb als Textunterlage zu vertreten ist, das Rot ist ja selbst signalisierend genug.

PS: Nicht, daß mich jemand falsch versteht, es geht hier nicht um objektive Kriterien für guten oder schlechten Geschmack, sondern um den Mausefallencharakter (als Lebendfalle versteht sich;) eines MN-Forums.